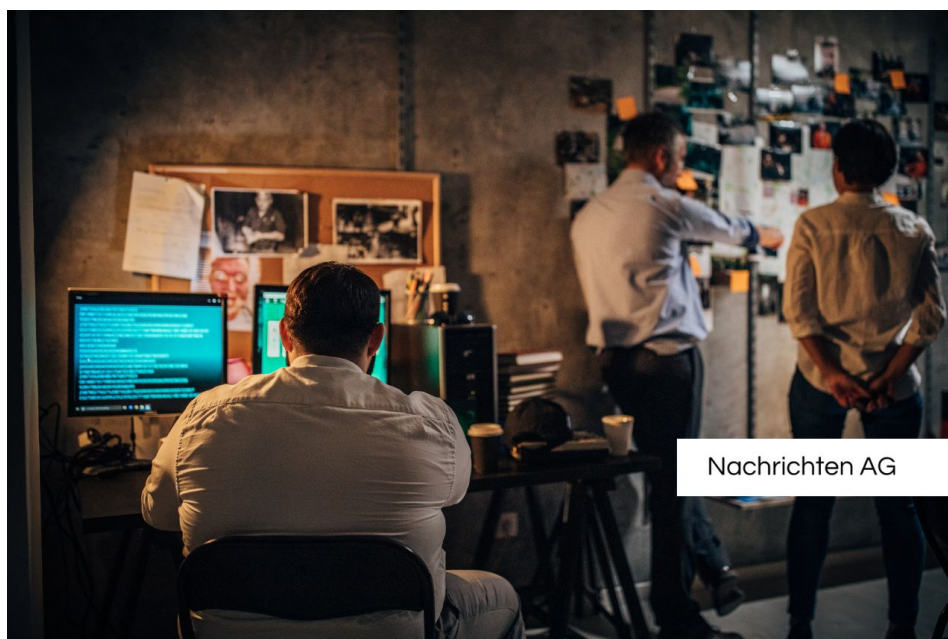


Tragödie im Freibad: 84-Jährige tot im Wasser entdeckt!

Tragischer Badeunfall in Oberösterreich: Eine 84-jährige Frau wurde leblos im Schwimmbecken gefunden. Ursachen unklar.



Nachrichten AG

Freibad Laakirchen, 4663 Laakirchen, Österreich - Ein tragischer Vorfall ereignete sich am 18. Juni 2025 im Freibad Laakirchen, Oberösterreich. Eine 84-jährige Frau wurde von Kindern entdeckt, die leblos im Wasser trieb. Der alarmierte Vater der Kinder sowie andere Badegäste und Rettungskräfte eilten sofort zur Hilfe, jedoch blieben die Reanimationsmaßnahmen erfolglos, und die Frau verstarb. Die genaue Todesursache ist derzeit noch unklar, es wird jedoch vermutet, dass die Frau einen medizinischen Notfall, wahrscheinlich einen Infarkt, erlitten hat. Dies berichtet **5min.at**.

Die Umstände des Entdeckens der leblosen Frau sind in weiteren

Berichten nur spärlich behandelt. So fehlen spezifische Details zur Identität der Frau, und es gibt keine Informationen über diese Situation seitens der Behörden oder eventuelle Ermittlungen. Das **ORF Oberösterreich** liefert in diesem Kontext keine weiteren belastbaren Angaben, was die Traurigkeit dieses Vorfalles zusätzlich unterstreicht.

Ertrinkungsunfälle und Schwimmsicherheit

Im Hinblick auf die allgemeine Sicherheit im Wasser ist diese Tragödie eine ernüchternde Erinnerung an die Gefahren, die mit Schwimmen verbunden sind. Laut der Schwimmstudie 2024 des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV) sind 227.000 junge Menschen in Österreich potenziell ertrinkungsgefährdet. Jedes fünfte Kind kann bei einem unvorhergesehenen Sturz ins Wasser ertrinken, was die Dringlichkeit von Schwimmkursen und sichereren Schwimmmöglichkeiten unterstreicht. Jährlich sterben in Österreich durchschnittlich 35 Personen durch Ertrinken, mit Wasserunfällen als zweithäufigste Todesursache bei Kindern. Hierzu informiert **gesundheit.gv.at**.

In Österreich haben etwa 134.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 19 Jahren keine oder sehr schlechte Schwimmkenntnisse. Besonders besorgniserregend ist, dass Eltern oft die Schwimmfähigkeiten ihrer Kinder überschätzen. Sicherheits-Tipps des KFV empfehlen daher unter anderem, Kinder niemals unbeaufsichtigt zu lassen und sicherzustellen, dass Schwimmmöglichkeiten entsprechend gesichert sind.

- Schwimmkenntnisse nicht überschätzen
- Kinder in gut sichtbaren Farben kleiden
- Pools und private Gewässer absichern
- Regelmäßig Pausen einlegen und nicht zu weit vom Ufer entfernen
- Schwimmbojen für den Notfall nutzen

Der tragische Vorfall im Freibad Laakirchen stellt nicht nur die individuelle Tragödie der verstorbenen Frau in den Vordergrund,

sondern wirft auch ein Licht auf die umfassende Problematik der Schwimmsicherheit in Österreich. In Anbetracht der bestehenden Risiken und der Notwendigkeit von Prävention ist es von größter Bedeutung, das Bewusstsein für Schwimmfähigkeiten und Sicherheitsrichtlinien zu schärfen.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	medizinischer Notfall, Infarkt
Ort	Freibad Laakirchen, 4663 Laakirchen, Österreich
Quellen	• www.5min.at • ooe.orf.at • www.gesundheit.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at